

13. Juni 2002

Körperbilder, Schönheitsideale und Meisterwerke

„Dick & Dünn“ und Paul Klee in der Kunstmeile Krems

Mit „Dick & Dünn – Körperbilder und Schönheitsideale in der Karikatur“ im Karikaturmuseum und „Paul Klee – Meisterwerke der Sammlung Djerassi“ setzt die Kunstmeile Krems ab diesem Wochenende wieder zwei starke Akzente. Eröffnet werden beide Ausstellungen am Samstag, 15. Juni, um 15. Uhr. Zu sehen ist „Dick & Dünn“ bis 15. September bzw. die Paul Klee-Retrospektive bis 29. September.

„Dick & Dünn“ ist die erste Ausstellung des Karikaturmuseums, die sich mit der Thematik auseinandersetzt, dass der Umgang mit dem eigenen Körper zu einem großen Thema der Gesellschaft und ihrer Medien geworden ist. In der Kunst ist der groteske Körper und das Abweichen vom Schönheitsideal eine der Wurzeln visueller Komik. Über 150 Arbeiten – Zeichnungen und Plastiken von international renommierten Karikaturisten wie Tomi Ungerer, Manfred Deix, Gerhard Haderer, Kambiz, Karl Arnold, Honoré Daumier, Peter Arno, Quino, Gustav Peichl oder Erwin Schwentner – bewegen sich zwischen Völlerei und Esskultur, Diätwahnsinn und Schönheitsideal, Magersucht und Fitnesskult.

Die Paul Klee-Retrospektive ist die bislang umfangreichste in Österreich. Zum ersten Mal in Europa werden 100 Meisterwerke des Schweizer Künstlers aus der Sammlung Carl Djerassis, weltberühmt geworden als Erfinder der Antibabypille, gezeigt. Im Mittelpunkt der Sammlung stehen Arbeiten auf Papier wie Grafiken, Drucke, Zeichnungen, Gouachen und Aquarellarbeiten. Sie geben einen umfassenden Einblick in das Oeuvre des Künstlers, der durch konsequentes Experimentieren mit verschiedenen Bildtechniken einen wesentlichen innovativen Beitrag zur Kunst des 20. Jahrhunderts geleistet hat. Weitere 20 Leihgaben von Museen und Privatsammlungen aus Europa und den USA runden die umfassende Werkschau ab.

Nähere Informationen bei der Kunstmeile Krems Betriebs GmbH unter der Telefonnummer 02732/90 80 20.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at